

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 7

Freitag, den 1. März 1996

Nummer 5

Erstes ausländisches Unternehmen für das Gewerbegebiet



**Unternehmen Kersten Kunststoffcoating GmbH
wird in Kahla eine Fabrik bauen.**

Redaktionsschluß

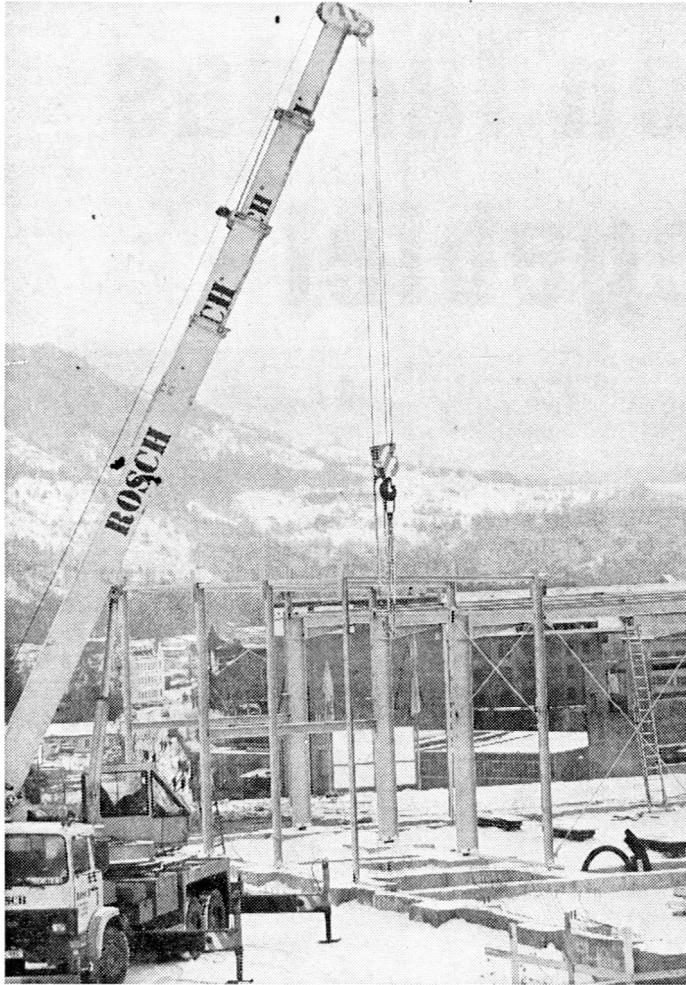
für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten ist
Donnerstag, 07.03.1996
im Sekretariat des Kahlaer Rathauses

Nachrichten aus dem Rathaus

Unternehmer gegen Verwaltungskostensatzung

In einem „Offenen Brief“ wandten sich Kahlaer Geschäftsleute an den Bürgermeister und die Stadträte, in dem Sie die Änderung der Verwaltungskostensatzung fordern. Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 24. August 1995 eine Verwaltungskostensatzung beschlossen. In dieser Satzung ist unter anderem festgelegt, daß jedes Unternehmen, welches öffentlichen Grund und Boden für Verkaufsstände, Werbeträger und anderes benutzt, dafür eine Gebühr zu entrichten hat. Laut Verwaltungskostensatzung beträgt diese Gebühr 1,00 DM/m²/Tag. Die 45 Unterzeichner dieses „Offenen Briefes“ fordern, daß die Verwaltungskostensatzung der Stadt Kahla bezüglich der Erhebung von Sondernutzungsgebühren bei Aufstellen von Werbeträgern oder ähnlichen Hinweisschildern außer Kraft gesetzt wird. Die Ausschüsse des Stadtrates werden sich mit diesem Problem beschäftigen. Lösungsvorschläge gibt es schon.

Bald Richtfest bei „Auto-Schwettling“



Sobald die Sonnenstrahlen die Witterung doch etwas freundlicher gestalten, wird es auf dem Kahlaer Gewerbegebiet wieder ein Richtfest geben. Diesmal wird es die Auto-Schwettling-GmbH sein, die ihr neues Domizil bald rohbaufertig haben wird. Autoverkauf und Serviceleistungen werden das Hauptangebot sein. Der Bauauftrag wurde an das Kahlaer Bauunternehmen HTA Bau GmbH vergeben.

Baubeginn nicht ohne Probleme

Am 22. Februar 1996 begann die Plauener Baufirma ZBO Bauträger und Verwaltungs GmbH mit den Tiefbauarbeiten für den neuen Einkaufsmarkt an der Franz-Lehmann-Straße.

Auf dem Baugelände standen aber an diesem Tag noch Pkw und Müllkübel der Anwohner. „Die Pkw müssen weg, sonst können wir nicht bauen“, forderten die Bauarbeiter. „Aber wohin“, fragten berechtigt die Bürger. Mit dem neuen Eigentümer des Baugrundstückes war vereinbart, daß Ersatzstellflächen errichtet werden. Nach Aussagen der Baufirma war aber auf Grund der Witterung das Herstellen neuer Stellflächen auf der Westseite des Wohnblocks nicht möglich.

Der Konflikt schien programmiert. Bürgermeister Leube und Bauamtsleiter Sporleder waren vor Ort, um mit den betroffenen Bürgern zu sprechen. Die für den Wohnblock zuständige Wohnbaugesellschaft wurde umgehend informiert.



Schwere Technik im Tiefbaueinsatz.

Das Bauen vor dem Wohnblock wird in den nächsten Monaten nicht problemlos vonstatten gehen. Eine gute Zusammenarbeit und rechtzeitiger Informationsaustausch zwischen Baufirma und Wohnbaugesellschaft ist gefordert.

Entsorgung von Kühlgeräten

Nächster Entsorgungstag für Altkühlgeräte: Donnerstag, den 28. März 1996

Letzter Anmeldetag: Dienstag, den 19. März 1996

Stadtverwaltung, Frau Schreiber/Frau Sof, Tel. 77141/77140

Niederländisches Unternehmen investiert in Kahla

Etwa ein halbes Jahr dauerten die Verhandlungen bis es schließlich am 22. Februar 1996 beim Notar zur Unterzeichnung des Kaufvertrages zwischen der Stadt Kahla und der Firma Kersten Kunststoffcoating GmbH über eine etwa einen Hektar große Fläche auf dem Kahlaer Gewerbegebiet kam.

Das niederländische Unternehmen Kersten Kunststoffcoating GmbH aus Brummen ist ein Produktionsunternehmen, das vorwiegend Metallrohre mit dem Plastwerkstoff Rilsan innen und außen beschichtet. Die Einsatzbreite dieser beschichteten Leitungselemente reicht von der Trink- und Abwasseraufbereitung bis hin zu Leitungssystemen und Behältern für Öl und andere Chemikalien.

Je nach Auftragslage können bis zu 20 Arbeitnehmer in dem neuen Werk in Kahla beschäftigt werden.

**Entsorgung der „Gelben Säcke“
der Stadt Kahla**

11. März 1996

Tour 1 Abfuhrbezirk 1 - 4**Abfuhrbezirk 1**

Oberbachweg
Parnitzberg
F.-Ebert-Str.
Siedlung am Oberbach
Querstr.
Friedensstr.
Schönblick

Abfuhrbezirk 2

Bübraer Landstr.
(bis Heinkelatal)
An d. Ziegelei
Wiesenweg
Am Alten Gericht
Heerweg
Birkenhain
Greudaer Weg
Am Stein
Im Camisch
Schindlertal
Zwabitzer Weg

Abfuhrbezirk 3

Bachstr.
Alexandrastr.
Marktpforte
Schillerstr.
Dammweg
Fabrikstr.
Oststr.

Abfuhrbezirk 4

Brückenstr.
Rodaer Str.
Privatstr.
Tunnelweg
Neustädter Str.
Am Plan
Ascherhütte
E.-Härtel-Weg
Lindiger Str.
(bis Abzw. Kleineutersd.)
Löbschützer Grundweg
Am Anger
Am Lichtenberg
Steinweg
Am Storchenheim

12. März 1996

Tour 2 Abfuhrbezirk 5 - 8**Abfuhrbezirk 6**

K.-Liebknecht-Platz
Margarethenstr.
Roßstraße
R.-Breitscheid-Str.
A.-Bebel-Str.
Burg
Markt
Jenaische Str.
J.-Walter-Platz

Abfuhrbezirk 7

Ch.-Eckardt-Str.
E.-Thälmann-Str.
Bahnhofstr.
Ölwiesenweg
Jahn-Str.

Abfuhrbezirk 8

Schulstraße
Hohe Str.
H.-Koch-Str.
Gartenstr.
Bergstraße
Grabenweg

Abfuhrbezirk 5

Rudolstädter Str.
Walktreich
Gerber Str. bis Bad
Saalstraße
Heimbürgestr.
Töpfergasse
(Stellplätze Am Sportplatz
bleiben bestehen)

13. März 1996

Tour 3 Abfuhrbezirk 9 - 10**Abfuhrbezirk 9**

F.-Lehmann-Str.
Moskauer Str.
(bis F.-Lehmann-Str.)
R.-Denner-Str.
Am Langen Bürgel
Schorndorfer Str.
Eichicht
(bis F.-Lehmann-Str.)

Abfuhrbezirk 10

Eichicht
(ab Turnerstr.)
Moskauer Str.
(ab Turnerstr.)
Rollestraße
Am Kreuz
Gabelsberger Str.
Turnerstraße

Wir gratulieren**Zum Geburtstag**

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagsjubilaren im März

01.03.	Engel Erwin in Kahla	zum 82. Geb.
01.03.	Ullrich Erich in Kahla	zum 74. Geb.
02.03.	Wolf Paul in Kahla	zum 82. Geb.
02.03.	Eckert Theodor in Kahla	zum 74. Geb.
02.03.	Kropp Eduard in Kahla	zum 74. Geb.
03.03.	Maruschke Gottfried in Kahla	zum 73. Geb.
04.03.	Saal Ruth in Kahla	zum 70. Geb.
06.03.	Steinert Hilda in Kahla	zum 82. Geb.
06.03.	Lindig Ursula in Kahla	zum 73. Geb.
06.03.	Müller Giselheid in Kahla	zum 71. Geb.
06.03.	Müller Herta in Kahla	zum 71. Geb.
07.03.	Hermuth Fritz in Kahla	zum 81. Geb.
07.03.	Töpfer Alfred in Kahla	zum 76. Geb.
07.03.	Büchel Hella in Kahla	zum 74. Geb.
07.03.	Grund Franz in Kahla	zum 71. Geb.
09.03.	Lustig Maria-Luise in Kahla	zum 89. Geb.
09.03.	Heunemann Luise in Kahla	zum 78. Geb.
09.03.	Hergovits Martha in Kahla	zum 70. Geb.
09.03.	Lange Gerhard in Kahla	zum 70. Geb.
10.03.	Bock Irene in Kahla	zum 73. Geb.
11.03.	Krall Elisabeth in Kahla	zum 79. Geb.
11.03.	Rothe Hildegard in Kahla	zum 75. Geb.
11.03.	Dennstädt Elsbeth in Kahla	zum 71. Geb.
12.03.	Reuter Lisbeth in Kahla	zum 87. Geb.
12.03.	Jäger Gerda in Kahla	zum 80. Geb.
12.03.	Florschütz Gerhard in Kahla	zum 76. Geb.
12.03.	Härcher Edith in Kahla	zum 70. Geb.
13.03.	Ortleb Erna in Kahla	zum 83. Geb.
13.03.	Geithner Alfred in Kahla	zum 81. Geb.
13.03.	Ludwig Hubert in Kahla	zum 71. Geb.
14.03.	Fischer Hildegard in Kahla	zum 76. Geb.
14.03.	Schachtschabel Elisabeth in Kahla	zum 72. Geb.
15.03.	Schreck Siegfried in Kahla	zum 81. Geb.
16.03.	Weiske Marianne in Kahla	zum 82. Geb.
16.03.	Büchel Erika in Kahla	zum 70. Geb.
17.03.	Rehm Gerda in Kahla	zum 73. Geb.
18.03.	Dürre Charlotte in Kahla	zum 86. Geb.
18.03.	Hartwig Heinz in Kahla	zum 76. Geb.
19.03.	Gundermann Werner in Kahla	zum 72. Geb.
20.03.	Mahrle Robert in Kahla	zum 75. Geb.
20.03.	Mayer Johannes in Kahla	zum 70. Geb.
20.03.	Ulbricht Johanna in Kahla	zum 70. Geb.
22.03.	Heinke Hildegard in Kahla	zum 84. Geb.
22.03.	Vulpius Erna in Kahla	zum 76. Geb.
22.03.	Deubel Wally in Kahla	zum 75. Geb.
23.03.	Müller Willi in Kahla	zum 73. Geb.
23.03.	Schmidt Ursula in Kahla	zum 72. Geb.
24.03.	Götze Gertrud in Kahla	zum 83. Geb.
24.03.	Künast Else in Kahla	zum 77. Geb.
24.03.	Herrmann Rosa in Kahla	zum 76. Geb.
25.03.	Curth Heinz in Kahla	zum 73. Geb.
27.03.	Hüfner Frideberth in Kahla	zum 77. Geb.
27.03.	Fischer Reinhard in Kahla	zum 75. Geb.
28.03.	Rittel Josef in Kahla	zum 88. Geb.
28.03.	Becker Gerhard in Kahla	zum 73. Geb.
29.03.	Pfeiffer Willy in Kahla	zum 86. Geb.
29.03.	Tannigel Lydia in Kahla	zum 83. Geb.
29.03.	Müller Gerhard in Kahla	zum 75. Geb.
29.03.	Reiß Waltraud in Kahla	zum 73. Geb.
30.03.	Schenkluhn Meta in Kahla	zum 87. Geb.
30.03.	Rubel Anneliese in Kahla	zum 73. Geb.
31.03.	Muche Eugenie in Kahla	zum 83. Geb.
31.03.	Hilse Elise in Kahla	zum 82. Geb.
31.03.	Querengässer Bringfried	zum 81. Geb.
31.03.	Waltriny Irmgard in Kahla	zum 81. Geb.
31.03.	Stahl Elfriede in Kahla	zum 78. Geb.
31.03.	Schübel Anni in Kahla	zum 70. Geb.

Bereitschaftsdienste**Stadtverwaltung Kahla****Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr**

Dienstag von	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 - 12.00 Uhr
.....	15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek**Kahla, Roßstraße 38, Tel. 77180**

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr
und	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr
und	15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt**Kahla, Bahnhofstraße 23, Tel. 59153, 59155**

Montag	8.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gewerbebehörde**Außenstelle Kahla, Bahnhofstr. 23**

Donnerstag	8.30 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 17.30 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden-Dienst	Tel. Kahla 22343
Polizeiinspektion Mitte Jena	Tel. (03641) 23576/25478
oder (Notruf)	110

Kassenärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Einzugsbereich Kahla:	
Praxis des diensthabenden Arztes kann der Presse bzw. Veröffentlichungen entnommen werden.	
Unfall und lebensbedrohliche Zustände/Brand/Havarie - über Notruf 112	
Rettungsleitstelle Jena - Tel.Nr. (03641) 444444	
- täglich	19.00 - 07.00 Uhr
- zusätzlich mittwochs	13.00 - 19.00 Uhr
- feiertags und an Wochenenden	00.00 - 24.00 Uhr

Rettungswache Kahla (Krankentransport)**Ernst-Thälmann-Str. 37**

Tel. Kahla 52802 oder über Rettungsleitstelle Jena Tel. (03641) 4040 oder 444444

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich	von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags	von 10.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten laut Aushang in den Apotheken	
26.2. bis 3.3.96	Löwen-Apotheke, Tel. 22236
4.3. bis 10.3.96	Linden-Apotheke, Tel. 24472
11.3. bis 17.3.96	Sonnen-Apotheke, Tel. 24464

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie Feiertage von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

02.03./03.03.96

DS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 14, Tel. 22040

06.03.96

DS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 14, Tel. 22040

09.03./10.03.96

DS Daher, Orlamünde, Petzlar Str. 25, Tel. 036423/22329

13.03.96

DS Daher, Orlamünde, Petzlar Str. 25, Tel. 036423/22329

Wochenend - Elektrobereitschaftsdienst

vom 01.03.96 - 04.03.96

Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla, Tel. 22302, 51088 oder 0171/6148197

vom 08.03.96 - 11.03.96

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla, Tel. 22076

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla Am Plan 4, Tel. 22429

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht

Autoverwertung Jacobsen, Reinstädt, Tel. 036422/22218

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH**Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena**

Notdienst Tag

Tel. 03641/487303

Notdienst Nacht und an Feiertagen.....Tel. 0130/861177

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung**Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 570**

Bereitschaft:Tel. 0171/5158867

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrle, Ernst-Thälmann-Str. 38a

Tel.: 22578 - tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 0171/5145030 außerhalb und am Wochenende

Telefonberatung e.V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen

Tel. 03641/11101 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens

DRK - Begegnungsstätte Kahla**Bachstr. 40, Tel. 22657****Suchtberatungsstelle Kahla**

Sprechzeiten: Dienstag von 9.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Sprechzeiten: Montag von 9.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sprechzeiten: Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kindergarten Nachrichten

Integrative Kindertagesstätte Prof. Ibrahim der Arbeiterwohlfahrt

Narrenzeit in unserer Einrichtung

Im Himmel ist die Hölle los...



Nach diesem Motto gab es auch in unserer Einrichtung am 19.02. und 20.03. ein lustiges Faschingstreiben. Da ging wirklich die Post ab. Die Kinder hatten das gesamte Haus in Besitz genommen und trieben ihre Fastnachtsspäße. In jedem Gruppenraum gab es eine besondere Attraktion. So konnten sie in der Disco ausgiebig tanzen oder sich im Standesamt mit ihrem Traumpartner trauen lassen. Auf dem Turnboden hatten die Kinder die Möglichkeit sich bei sportlichen Spielen richtig auszutoben. Leckereien, wie Zuckerwatte und Bowle wurden von den Kindern an diesem Tag mit großer Begeisterung gegessen. Der närrische Vormittag klang mit der Teilnahme am Festzug durch Kahla aus. Nachmittags gab es natürlich zum Kaffee zünftige Pfannkuchen. Anschließend wurde im gesamten Haus deftig weiter gefeiert.

Der zweite Faschingstag begann mit einer Vorführung unserer Kindertantanzgruppe. Ihre lustigen Tanzdarbietungen unterstrichen das närrische Treiben an diesem Tag. Die Kinder waren begeistert und forderten lautstark nach Zugaben.

Anschließend zogen alle mit stimmungsvoller Musik durchs ganze Haus und das närrische Treiben ging bis zum Nachmittag weiter.

Zwei tolle Tage gingen nun zu Ende, für die Kinder werden sie noch lange in Erinnerung bleiben.

Helau bis zum nächsten Karneval. Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern, die ihre Kinder so liebevoll kostümiert hatten und uns durch Spenden und ihre Mithilfe unterstützen.

Einweihung unseres Märchenzimmers



Es war einmal ..., hieß es am 13.02.96 für alle Kinder, Erzieher und Eltern unserer Einrichtung. Die Großmutter empfing uns im Morgenkreis und führte uns durch den Märchenwald. Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald, Frau Holle schüttelte die Betten aus, die fleißige Goldmarie schüttelte das reife Obst vom Baum.

Der gestiefelte Kater, der kleine Muck, Zwerge, Prinz und Prinzessin und andere Märchenfiguren wirbelten umher und vergnügten sich.

In kleinen aufgeführten Theaterstücken, Rätselrunde und in Liedern stellten sie sich vor. Sie erzählten vom Leben aus längst vergangenen Zeiten. Im Märchenzimmer ging es besonders geheimnisvoll und spannend zu, denn der kleine Muck nahm uns auf seinem fliegenden Teppich mit in die verzauberte Märchenwelt.

Dort konnten wir vom süßen Brei kosten, die böse Stiefmutter ließ uns vom vergifteten Apfel beißen und wir durften am Pfefferkuchenhäuschen knabbern.

Ein weiterer Höhepunkt war das Öffnen der Schatztruhe, in welcher sich viele Überraschungen für unsere Kinder befanden.

Die Kinder, die sich am Märchentag alle in Märchenfiguren verwandelt hatten, waren fröhlich, ausgelassen, freundlich und aufmerksam zueinander. Dieser Tag war für alle sehr erlebnisreich.

Deshalb möchten wir uns bei allen Eltern und der Firma Eiring für das gute Gelingen des Festes bedanken.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Freitag, 1.3.

19.30 Uhr Weltgebetstag

Sonntag, 3.3.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Sup. Günther

Sonntag, 10.3.

9.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl und Kindergottesdienst, Sup. Günther

Sonntag, 17.3.

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Sup. Günther

Chorprobe:

jeden Montag um 19.00 Uhr

Friedensgebet:

jeden Freitag um 18.00 Uhr

Ehepaarkreis:

Freitag, 8.3.96 im Anschluß an den Bibelwochenabend

Gemeindenachmittag mit Kaffeetrinken:

Mittwoch, 13.3.96, um 14.30 Uhr

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden

Herr Hermann Loch, 98 Jahre

Herr Arthur Rosenkranz, 93 Jahre

Frau Brigitte Hart, geb. Schache, 75 Jahre

Bibelwoche 1996

Unsere diesjährige Bibelwoche wollen wir vom 4. bis 8. März halten unter dem Thema

„Das letzte Wort - Barmherzigkeit“

Ich lade Sie herzlich ein zum gemeinsamen Nachdenken über Abschnitte aus dem Buch des Propheten Micha.

Obwohl die Texte vor über 2700 Jahren aufgeschrieben wurden, können wir erstaunliche Erfahrungen über ihre Aktualität machen. Die Botschaft des Propheten Micha ist nicht leicht.

Vor allem für die „oberen Zehntausend“ in Religion und Gesellschaft, in Kirche und Staat ist sie störend und unwillkommen.

Dagegen kennt Micha die Sorgen des kleinen Mannes, obwohl auch an ihn kritische Fragen gerichtet werden.

Die Abende werden gehalten am

Montag, 4.3.96

„Gott hat mit euch zu reden“, Pfr. Möller (Altendorf), Micha 1,1

Dienstag, 5.3.96

„Wahre und falsche Predigt“, Pfr. Meyer (Unterbodnitz), Micha 2,1-11

Mittwoch, 6.3.96

„Ihr solltet das Recht kennen“, Pfr. Michaelis (Kahla), Micha 3,1-12

Donnerstag, 7.3.96

„Weisung vom Zion“, Sup. Günther (Kahla), Micha 4,1-8

Freitag, 8.3.96

„Er wird der Friede sein“, Pfr. Michaelis (Kahla), Micha 4,14-5,5
Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr im großen Gemeinderaum,
R.-Breitscheid-Str. 1.

Ein Heft mit den Bibeltexten und kurzen Erläuterungen können Sie an diesen Abenden erhalten.

Ich freue mich auf unsere Gespräche und die Gemeinschaft und grüße Sie im Namen aller Mitarbeiter

Ihr Superintendent Günther

Kinderbibelwoche in Kahla

In den Winterferien vom 5. bis 9. Februar fand in der evangelischen Kirchengemeinde Kahla eine Kinderbibelwoche statt.

Frau Schindler und ihr Team gestalteten diese Woche unter der Überschrift „**Geborgen bei Gott für alle Zeit**“

Jeder Morgen begann mit einer kurzen Andacht. Es wurde über die Taufe nachgedacht und alles zusammengetragen, was dazu gehört.

So stand jeder Tag unter einem besonderen Thema:

- | | |
|--------|--------|
| 1. Tag | Name |
| 2. Tag | Wasser |
| 3. Tag | Kreuze |
| 4. Tag | Hände |
| 5. Tag | Licht |

Immer gab es auch ein schmackhaftes Mittagessen, nicht zu vergessen eine tolle Nachspeise.

Nachdem alle ein wenig ausgeruht hatten, ging es zum Schlittfahren, denn es hatte ja wie auf Bestellung geschneit.

Da schmeckte dann den Kindern der selbstgebackene Kuchen besonders gut. Nach der Andacht gingen alle fröhlich auseinander und freuten sich schon auf den nächsten Tag. Den Abschluß bildete der Familiengottesdienst am Sonntag. Alle Kinder waren an der Gestaltung beteiligt und sangen uns mit Freude ihre Lieder vor.

Ich als Mutter wünsche mir, daß diese Kinderbibelwoche der Anfang vieler künftiger Kinderfreizeiten in unserer Kirchengemeinde ist.

Sigrid Huschenbett

Kirchengemeinde Löbschütz

(im geheizten Gemeinderaum in der Kirche)

Sonntag, 3.3.

10.00 Uhr Gottesdienst nach der Ordnung des Weltgebetstags mit Lichtbildern aus Haiti, Pfr. Michaelis

Sonntag, 17.3.

8.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Michaelis

Kulturnachrichten**Bühnen der Stadt Gera****Auswahl aus dem Spielplan März 1996****Freitag, 01.03.96**

20.00 Uhr Der Auftrag von Heiner Müller
Kammerspiele

Samstag, 02.03.96

19.30 Uhr Die Fledermaus
Operette von Johann Strauß

Sonntag, 03.03.96

14.30 Uhr Konzert für Sie
20.00 Uhr Der Auftrag
Kammerspiele

Donnerstag, 07.03.96

20.00 Uhr Kabale und Liebe
Kammerspiele

Freitag, 08.03.96

19.30 Uhr Eugen Onegin von Tschaikowski
Premiere

20.00 Uhr Kabale und Liebe
Kammerspiele

Samstag, 09.03.96

20.00 Uhr Ivanov von Tschechow
Kammerspiele

Sonntag, 10.03.96

14.30 Uhr Otello darf nicht platzen
Komödie

Montag, 11.03.96

10.00 Uhr und 14.00 Uhr
Schießerei in der Wolfsschlucht
Opernkrimi für Kinder

Dienstag, 12.03.96

14.30 Uhr Otello darf nicht platzen
Komödie
20.00 Uhr F.L.E.T.S.C.H. Musical
Kammerspiele

Mittwoch, 13.03.96

10.00 Uhr und 14.00 Uhr
Schießerei in der Wolfsschlucht

Freitag, 15.03.96

19.30 Uhr Le Sacre du Printemps/Feuervogel Ballett
20.00 Uhr F.L.E.T.S.C.H. Musical
Kammerspiele

Samstag, 16.03.96

19.30 Uhr Eugen Onegin

Sonntag, 17.03.96

14.30 Uhr Sweeney Todd
Musical-Thriller
20.00 Uhr Frank & Stein
Kammerspiele

Montag, 18.03.96

19.30 Uhr West Side Story

Dienstag, 19.03.96

19.30 Uhr West Side Story

Freitag, 22.03.96

19.30 Uhr Die Hose von C. Sternheim
Premiere

Samstag, 23.03.96

19.30 Uhr Orgelkonzert
20.00 Uhr Tätowierung
Kammerspiele

Sonntag, 24.03.96

14.30 Uhr Otello darf nicht platzen

Montag, 25.03.96

20.00 Uhr Kabale und Liebe
Kammerspiele

Dienstag, 26.03.96

19.30 Uhr Die Hose
20.00 Uhr Tätowierung
Kammerspiele

Mittwoch, 27.03.96

19.30 Uhr West Side Story
Musical von L. Bernstein

Donnerstag, 28.03.96

14.30 Uhr West Side Story

Freitag, 29.03.96

19.30 Uhr Eugen Onegin

Samstag, 30.03.96

19.30 Uhr Die Hose
15.00 Uhr Salon Pitzelberger
Kammerspiele

Sonntag, 31.03.96

14.30 Uhr Aida
20.00 Uhr Der Auftrag
Kammerspiele

Änderungen vorbehalten!!!

Bühnen der Stadt Gera, Theaterkasse, Tel. 0365/694105

Veranstaltungen

Fahrt ins Deutsche Nationaltheater nach Weimar

Das Nationaltheater Weimar bietet auch im Monat März für Besucher aus Kahla und Umgebung das besondere Angebot im Rahmen „Theater im Paket“ an.

Für die Aufführung der Oper „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi am 21. März 1996, um 19.30 Uhr können Sie bei der Stadtverwaltung Kahla, Zimmer 6, Karten für diese Veranstaltung bestellen (telefonisch 77141).

Die Theaterkarte incl. Bustransfer nach Weimar und zurück sowie ein Pausengetränk kostet

30,00 DM

(ermäßigt 20,00 DM).

Was ist Oper?

In der Aufführung von Verdis „Rigoletto“ im DNT Weimar erhält man eindeutige Antwort: Oper als ein Werk der darstellenden Kunst, bei dem das Schwergewicht auf der Musik und ihrer Darbietung liegt. Nicht nur die Wahl der italienischen Originalsprache in Matthias Oldags Inszenierung verstärkt diesen Eindruck. Mit Bravorufen im Saal honorierte das Publikum die homogene Ensembleleistung des Deutschen Nationaltheaters. Unter der musikalischen Leitung von Carlos Kalmar spielt die Staatskapelle Weimar.

Der Hofnarr Rigoletto geht den gefährlichsten Weg: Er setzt alles auf eine Karte, auf die Gunst des Fürsten, überbietet die Höflinge noch an Bedenkenlosigkeit und erweist sich jeder Laune seines Brotherren gefällig. Seine Tochter Gilda, die er ängstlich bewacht, ist ihm das Liebste, was er hat. Als der Fürst mit Rigoletto die Entführung der Gräfin Ceprano plant, spielt das Schicksal dem Hofnarren einen bösen Streich.

Ohne es zu wissen, entführt er in Wahrheit die eigene Tochter ...

Angebote zum Couponverkauf

- 05.03. Könige der Volksmusik, Bamberg
- 07.03. Best of Broadway, Bayreuth
- 08.03. Sixpack, Bamberg
- 09.03. Sixpack, Lichtenfels
- 13.03. Chez Nous, Hof
- 14.03. Nabucco, Bamberg
- 14.03. Chippendales, Lichtenfels
- 18.03. Gerd Dudenhöfer, Bayreuth
- 19.03. Gerd Dudenhöfer, Bamberg
- 20.03. Hair, Hof
- 25.03. Chez Nous, Bamberg
- 26.03. J.O.B., Lichtenfels
- 26.03. Fleischmann, Bamberg
- 29.03. D.J.Bobo, Suhl
- 13.04. Best of Broadway, Bamberg
- 14.04. Nabucco, Bamberg
- 16.04. TBC, Staffelstein
- 19.04. Till + Obel, Erlangen
- 20.04. Ludwig Hirsch, Bamberg
- 25.04. Tom Gerhardt, Bamberg
- 10.05. Helloween + Bruce Dickinson, Hof
- 12.05. East 17, Bayreuth
- 12.05. Kenny Rogers, Suhl
- 14.05. Kenny Rogers, Hof

Vereine und Verbände

Arbeiterwohlfahrt Kahla

AWO-Sommerferienlager am Balaton

Der Schülertreff der Arbeiterwohlfahrt Kahla vermittelt für interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren in 3 Durchgängen vom 6.7.96 - 17.7.96 vom 15.7.96 - 26.7.96 und vom 24.7.96 - 4.8.96 im Kinderparadies am Ufer des Balatons angenehme und abwechslungsreiche Ferientage.

Die An- und Abreise erfolgt in modernen Reisebussen, Übernachtung in Bungalows mit Dusche und WC, Vollpension.

Auf dem Programm stehen eine Dampferfahrt, Tagesausflüge in ein Thermalbad oder ein Tagesausflug nach Budapest.

Nähtere Informationen erhältet Ihr bei der AWO in der Hermann Kochstraße 3 - 5, oder Tel. 22401

Schöne Ferientage

In den Winterferien besuchten wir den Schülertreff der Arbeiterwohlfahrt in Kahla. Wir waren in Erfurt, besuchten das Hallenbad in Jena. Wir durften backen, italienisch kochen, basteln, tanzen und erlernten das Körbeflechten.

Außerdem hatten wir großen Spaß beim Schülerfasching als wir den selbstaufgenommenen Videofilm über unsere Feriengestaltung ansahen. Danke den Freizeitpädagogen, die dafür sorgten, daß wir auch diese Ferien nicht so schnell vergessen werden.

Alten- und Seniorenbetreuung

Veranstaltungsplan Monat März 1996

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger und Freunde der AWO recht herzlich ein unsere Veranstaltungen zu besuchen.

Montag, 4.3.

Unser Montagsgespräch, ein Kaffeeklatsch bei Kaffee und Kuchen. Beginn: 13.30 Uhr Bachstraße 40

Dienstag, 5.3.

Sport frei, Gymnastik mit viel Musik

Beginn: 17.00 Uhr Gymnasium Kahla

Donnerstag, 7.3.

Wir laden sie recht herzlich zu einer gemütlichen Frauentagsfeier mit der DRK Begegnungsstätte ein, natürlich gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Beginn: 14.30 Uhr Bachstraße 40

Montag, 11.3.

Diesmal laden wir Sie zu einem interessanten Vortrag über Naturheilmittel ein. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Veranstalter: Güldenflor

Beginn: 14.00 Uhr Bachstraße 40

Dienstag, 12.3.

Gymnastik mit viel Musik

Beginn: 17.00 Uhr Gymnasium Kahla

Mittwoch, 13.3.

Wanderung in den Frühling. Wir wandern in die Uhlstädt Heide zur Saale-Leiten-Hütte. Dort haben wir einiges für Sie vorbereitet. Lassen Sie sich überraschen.

Abfahrt bis Uhlstädt: 13.00 Uhr Vogelbauer

(Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an)

Donnerstag, 14.3.

Vortrag zum Thema „Stimmt die Berechnung meiner Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe?“ Referent: Dr. Ziegler

Beginn: 14.30 Uhr Bachstraße 40

Montag, 18.3.

Unser Montagsgespräch, ein Kaffeeklatsch bei Kaffee und Kuchen.

Beginn: 13.30 Uhr Bachstraße 40

Dienstag, 19.3.

Unsere beliebte Gymnastik mit viel Musik

Beginn: 17.00 Uhr Gymnastik Kahla

Mittwoch, 20.3.

Recht herzlich laden wir zum Osterbasteln ein. Lernen Sie mit uns die Artischockentechnik kennen, in der wir schöne Ostereier anfertigen. Material ist vorhanden.

Beginn: 13.30 Uhr Bachstraße 40

Donnerstag, 21.3.

Wir tun etwas für unsere Gesundheit. Fahren Sie mit uns in das Hallenbad nach Kröpka.

Abfahrt: 17.00 Uhr Vogelbauer

(Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an)

Freitag, 22.3.

Unsere beliebte Einkaufsfahrt zu Globus nach Isserstedt.

Abfahrt: 13.00 Uhr Vogelbauer

(Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an)

Montag, 25.3.

Unsere Montagsgespräch, ein Kaffeeklatsch bei Kaffee und Kuchen.

Beginn: 13.30 Uhr Bachstraße 40

Dienstag, 26.3.

Sport frei mit viel Musik

Beginn: 17.00 Uhr Gymnastik Kahla

Mittwoch, 27.3.

Ein gemütlicher Spielnachmittag mit vielen neuen Spielen z. B. Domino, Euro, Skibo usw.

Beginn: 13.30 Uhr Bachstraße 40

Donnerstag, 28.3.

Seidenmalen für Anfänger und Fortgeschrittene. Vielleicht brauchen Sie noch ein kleines Ostergeschenk?

Beginn: 14.00 Uhr Bachstraße 40

Achtung!

Theaterfreunde

Sonntag, 10.3.

Es wird gespielt in Gera: „Othello darf nicht platzen“

Lustspiel von Ludwig.

Abfahrt: 12.30 Uhr Vogelbauer

Beginn: 14.30 Uhr

Zu unseren Sprechtagen Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr Bachstraße 40 bieten wir Ihnen sehr gerne unsere Hilfe an. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch mit uns nutzen würden. Weiterhin besteht die Möglichkeit durch die AWO bei Bedarf kleinere Fahrten und hauswirtschaftliche Dienste in Anspruch zu nehmen.

Anmeldungen nimmt auch unser Büro in der Herrmann-Kochstraße (Tel.: Kahla 22401) entgegen.

Vielen Dank für Ihr Interesse. Ihre AWO

Gartenverein „Am Heerweg“ Kahla e. V. Jahreshauptversammlung

Am 26. März 1996 findet um 19.00 Uhr im Club der Volkssolidarität unser Jahreshauptversammlung statt.

Der Vorstand

Bund der Vertriebenen - Ortsverband Kahla -

Sprechstunde

Der BdV - Ortsverband Kahla führt am Mittwoch, 06.03.96 im Gebäude der Volkssolidarität in der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr seine nächste Sprechstunde durch. In dieser Zeit wird die Beitragskassierung für 1996 weiter geführt.

Der Vorstand

Hohe Wiegefekommission

132. Kahlaer Wiegefekfest

Am 26. Januar 1996 fand im „Ratskeller“ das 132. Kahlaer Wiegefekfest statt. 74 Männer nahmen diesmal daran teil. Der Reinerlös, erbracht durch Wiege- und Schätzgebühren sowie durch eine Tombola, betrug an diesem Abend 3389,70 DM. Je die Hälfte dieses Betrages wurde dem Sozialdienst des DRK und dem Verein für Behinderte Kahla überwiesen.

69 Kahlaer Betriebe und Geschäftsleute trugen durch Spenden zu diesem hervorragenden Ergebnis bei. Ihnen sagt die Hohe Wiegefekommission ganz herzlichen Dank.

Mit Stolz kann die jetzige Hohe Wiegefekommission mitteilen, daß sie seit 1970 über 28400,— Mark an wohltätige Einrichtungen überwiesen hat, allein nach der Wende über 14700,— DM. Empfänger der Spenden waren das Deutsche Rote Kreuz, die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS), die Kinderhilfestiftung krebskranker Kinder in Jena, die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) in Kahla sowie der Verein für Behinderte in Kahla.

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla

17. Punktspieltag Thüringenliga

SV Funkwerk Kölleda : SV 1910 Kahla 1:2 (0:1)

Nachdem der Start der Rückrunde in der Vorwoche auf allen Spielplätzen der Thüringenliga den Witterungsbedingungen zum Opfer fiel, hofften Spieler und die nach Kölleda mitgereisten Fans an diesem Wochenende auf einen erfolgreichen Start.

Schiedsrichter Muskat entschied kurz vor Spielbeginn, daß gespielt werden kann.

Auf sehr schwierigem Boden hatte Kahla letztendlich das bessere Konzept und kam aus einer leicht defensiven Einstellung, weit geschlagenen Bällen aus der Abwehr heraus und hohem kämpferischen Einsatz zu einem verdienten 2:1 Auswärtserfolg.

Bereits in der 4. Minute toller Freistoß von Wollweber aus 30 m an den rechten Pfosten. Danach ein recht munteres Spiel mit leichten Chancenvorteilen für Kahla, Kölleda meist nur bei Standardsituationen gefährlich, aber die Kahlaer Abwehr um den guten Libero Marko Lorenz und den sicheren Torwart Mike Keilwerth gab sich keine Blöße. In der 45. Minute dann das 1:0 für Kahla durch Silvio Hoffmann, der alte Gefährlichkeit erkennen ließ und den Ball mit 16m Flachschuß aus halbrechts ins kurze Eck des Kölledaer Tor setzte.

In der 2. Halbzeit versuchte Kölleda zunächst den Druck zu verstärken, wurde aber durch einen Kahlaer Konter mit dem 2:0 durch Stephan Arper (52.) mit 15m-Schuß ins rechte untere Eck nach Paß Treitls und Kopfballvorlage Gleus auf die Verliererstraße gebracht. Kölledaer Chancen durch Heiko Hoffmann, der unter anderem in der 68. Min. mit einem Freistoß ebenfalls nur den Pfosten traf, brachten keine Ressultatsveränderung. In der 83. Min. dann aus einer unübersichtlichen Situation doch der Anschlußtreffer durch den eingewechselten Franz, der eine Schaltpause in der Kahlaer Hintermannschaft mit Kopfball aus 6m ins linke untere Eck zum 1:2 nutzte.

In der 87. Min fast noch der Ausgleich durch Löhner, der freistehend aus spitzem Winkel am Kahlaer Tor vorbeizog.

Mit diesem Sieg verbesserte sich Kahla auf den 5. Tabellenplatz

Kahla mit:

Keilwerth - Dölschner - Egerland (83. Meixner) - Heyning - Lorenz - Treitl - Gleu - Arper (73. Günzel) - Walther - Wollweber - Hoffmann

Tore: 0:1 Hoffmann (45.), 0:2 Arper (52.), 1:2 Franz (83.)

Schiedsrichter: Muskat (Erfurt), Zuschauer: 150

Abteilung Kegeln

Der 10.02. bescherte den Herren der 1. Landeskasse aus Kahla einen spannenden Kegelkampf gegen den KSV 1992 Kali Roßleben II auf heimischer Bahn, der zu ihren Gunsten ausfiel.

Mit einem Gesamtergebnis von 4833:4786 konnten sie zufrieden sein. Einzelergebnisse Kahla: Stops, D.: 855, Loch: 819, Hörenz: 808, Schneider: 800, Blumenstein: 784 und Quaas mit 767 LP.

Einzelergebnisse Roßleben: Noserke: 850, Fritsche: 824, Lewinski: 790, Bertram: 788, Ableidiger: 773 und Kramer mit 761 LP.

1. Kreisklasse, Herren. Am 17.02. verspielten die Kahlaer Herren in Stadtroda gegen den SKK Stadtroda IV gute Chancen.

Mit 2235:2302 langte es nicht zum Sieg.

Bester Kahler: Ullrich mit 407 und bester Stadtrodaer: Herrmann mit 408 LP.

2. Landeskasse, Damen.

Wieder einmal mußten die Kahler Keglerinnen eine Niederlage hinnehmen. Beim KSV Neustadt zu Gast langte es nicht zu einem Sieg. Gesamtergebnis 1549:1452 LP.

Beste Kahlaerin: Skoczowsky: 394 und beste Neustädterin: Bergner mit 406 LP.

Aus der Chronik

Handel und Gewerbe in der Kleinstadt Kahla

vor rund 250 Jahren

In den Aufzeichnungen des Kahlaer Arztes Dr. Friedrich Christian Günther sind auch Vorgänge und Festlegungen festgehalten, die eine Einblick in das wirtschaftliche Geschehen der Zeit um 1750 geben. Hier einige Beispiele.

Müller sollen zwar das Öl kannenweise verkaufen, aber nicht damit hökern oder es verpfennigen.

Müller müssen es geschehen lassen, daß die Bürger wöchentlich ihre Wiesen 6 Stunden aus dem Oberbach wässern, und zwar Mittwoch nachmittag 2-4 Uhr, Sonnabend von 12-4 Uhr (laut Bescheid von 1656).

Am Bach sollen bei 4 Taler Strafe keine Bäcker mahlen, weil die Saalmühle den Bäckerzwang hat.

Müller bekommen weder Holz noch Ziegel als Beneficium, werden aber auch mit Fron, Wache und Einquartierung verschont.

Bäcker müssen in der Saalmühle mahlen.

Brezeln sollen nur von zwei Bäckern, die die Ordnung trifft, gebacken werden.

Strafen über ein unehrliches Brotwiegen sind in der Marktordnung festgelegt. Bäcker sollen das Brot nach dem vorgeschriebenen Gewicht backen und keine Zulage geben, bei 2 Taler Strafe.

Kalbfleisch wird alle Jahre am Sonnabend vor Alt-Lichtmeß geschätzt.

Wenn ein Kalb über 30 Pfund schwer ist, soll das Pfund 8 Pfennige, wenn es leichter ist, aber nur 6 Pfennige kosten.

Fleischer sollen kein Kalb in die Bank bringen, das unter 30 Pfund wiegt.

Fleischer sollen alle Woche ein frisches Rind zur Bank bringen, und es soll der Verkäufer nicht länger als 8 Tage mit dem Verkauf zubringen.

Fleischer und Bürger müssen auf Altgeorgstag alle ihre Schafe aus der Stadt aufs Land tun.

Fleischhauer und Bürger dürfen nach Alt-Jakobi alle ihre Schafe wieder in die Stadt nehmen und in die Flur treiben, dürfen aber nicht eher in die Stoppeln treiben, bis die Mandeln weg sind.

Fleischhauern ist gestattet, auf Alt-Pfingsten 25 Schafe wieder in die Stadt zu nehmen und davon zu schlachten.

Fleischer sollen die Käufer mit ungebührlichen Zulagen, wie Leber, Lunge, Klauen u. dgl. nicht beschweren.

Fleisch wird geschätzt: Kalbfleisch Sonnabend vor Alt-Lichtmeß, Schöpsenfleisch Sonnabend vor Alt-Margarethen.

Die Fleischer sollen die Stadt mit dem nötigen Fleisch versorgen, bei 3 Taler Strafe.

Fleischer sollen das Fleisch zur rechten Zeit früh um 6 Uhr in die Bank bringen und bald den Schätzern davon Nachricht geben. Derjenige aber, der Fleisch ohne Taxe verkauft, soll nachdrücklich bestraft werden.

Die Fleischbänke gehören eigentlich dem Rate. Dafür hat das Handwerk jährlich in die Kämmerei 8 Taler Geld und 16 Steine (1 Stein = 20 Pfund) ausgeschmolzenen Unschlitt (Talg) zu entrichten. Wenn ein Metzger einen Sohn hat, der das Fleischerhandwerk gelernt und nicht schon eine Bank hat, so erbt der Sohn die Nutzung. Ist das nicht der Fall, so fällt die Nutzung der Bank nach dem Tode des Meisters oder dessen Witwe wieder dem Rate zu, der sie wieder so hoch wie möglich verkauft. (Die Fleischbänke befanden sich im zum Markt offenen Erdgeschoß des Rathauses).

Ausgeschmolzenes Unschlitt müssen die Fleischhauer in die Kämmerei liefern, und zwar 12 Steine zu Michelis von den Bänken, 7 Steine zu Walpurgis von ihren Herden.

Wenn Unschlitt 2 Taler der Stein kostet, sollen die Seifensieder 1 Pfund Lichte für 3 Groschen verkaufen.

Rindvieh wird jährlich um Michael, wenn die Märkte in Roda (Stadtroda), Pößneck usw. vorbei sind, von dem Richter rund 4 Knechten aufgeschrieben von Haus zu Haus. Dafür bekommen aus der Kämmerei 12 Groschen die Stadtrichter, 5 Groschen 4 Pfennige und 4 Batzen (1 Taler = 30 Batzen) die 4 Knechte.

Schaffelle dürfen die Gerber nirgends abladen lassen als in ihren Gerberhäusern oder bei der Gottesackerkirche (Nikolaikirche).

Trift hat die Stadt Kahla nicht nur im Weichbild, sondern auch auf dem Löbschützer Anger und in der Ratswaltung.

Schweine dürfen von den Gemeindehirten hinaus getrieben werden. Es darf, wenn die Bürgerschaft es verlangt, ein Schweinehirt angenommen werden.

Dem Hirten ist dann pro Stück (gleich ob groß oder klein) ein Maß Korn zu geben (1 Maß = 0,9 l). Der Hirtenlohn bei Kühen und Schafen war auch festgelegt, und auch von Vieh, das im Stall bleibt, muß dem Hirt gegeben werden, für eine Kuh 2 Maß, für ein Kalb 1 Maß Korn.

Die Weißgerber sollen die Felle nicht im Bach in der Stadt auswaschen, auch zur Vermeidung des Gestankes nichts auf die Gasse schütten oder nur nachts.

Posamentierer sollen ihre Handwerksrechnung alle Jahre am Hauptquartal dem Rathaus übergeben und justifizieren lassen.

Die Töpfer sollen nachts nicht brennen, sondern ihre Einrichtung so machen, daß der Brand am Tage geschehen kann, auch die Dächer in der Nähe des Brennofens nicht mit Schindeln, sondern mit Ziegeln decken.

Es existiert eine Fischordnung von 1584.

Fischen dürfen die Bürger am Löbschützer Anger an der Saale.

Fischerei, die zur Saalmühle gehört, ist im Saalstrom 3 Fahrstangen oderr 24 Ellen über den Wehr und auch so weiter unter dem Wehr, ingleichen in der Mühlache über der Mühle und noch ein Stückchen unter der Lache, fast wo das... Abfallbächlein einfällt und von hier auf der Seite an den Gerberhäusern.

Brunnenwasser hat der Stadtrat Anno 1463 auf dem Rötel unter einem großen Aschenbaum (Esche) fassen und durch Röhren in die Stadt leiten lassen.

In die Brunnenkasten darf niemand Salat oder sonst etwas, gleich, was es sei, hineinwerfen, da dadurch das Wasser verunreinigt wird, auch Waschen und Spielen ist verboten, bei 1 Taler Strafe. Auch darf niemand bei und neben dem Brunnenkasten Großwäscze halten, bei 10 Groschen Strafe.

In der Saalmühle besteht die Gerechtigkeit, daß das Malz bei ihr geschrotet werden muß. Davon bekommt der Müller von 14 Scheffeln alle Zeit 4 gehäufte Metzen, von jedem Scheffel eine Kanne Bier aus dem Brauhaus.

(1 Scheffel = 14 Metzen = 1,47 hl; 1 Kanne etwa 1 l).

Hopfen: davon soll zu jedem Gebräu 3 richtige Scheffel genommen werden, er soll vor dem Anbrennen ins Brauhaus geschafft werden und dort dem Braumeister oder Brauknecht zugemessen werden. Damit nun die Braumeister genau darüber halten müssen, haben sie darauf ihre Pflicht mit ablegen müssen (also vereidigt).

Braumeister und Brauknechte, die aus Krankheit oder unglückshalber den Dienst nicht versehen können, sollen bekommen: der kranke Braumeister von jedem Gebräu, das in einer Woche getan wird, von den anderen oder dem neuen Braumeister 3 Groschen, von jedem Brauknecht 6 Pfennige... Ein Brauknecht, der seinen Dienst nicht verrichten kann, bekommt von dem Brauknecht oder von seinem Vertreter von jedem Gebräu 18 Pfennige, von den übrigen Brauknechten einschl. Braumeister 6 Pfennige.

Der Darrmann muß die Malzborden in gutem Stand halten. Es wird ihm erlaubt, daß er die dazu benötigten Stecken mit Vorwissen des Försters in der Ratswaldung hauen darf.

Treberbütteln bekommen die Reitochsen von jedem Gebräu eine, es mag wöchentlich zwei-, drei- oder viermal gebraten werden. Wenn aber die Ochsen wieder weggeschafft sind, bekommt sie der regierende Bürgermeister.

Das Meisterstück macht ein neuer Fleischer 1. am Ochsen, 2. am Schwein und 3. am Hammel oder Kalb, welche im Beisein des Richters und anderer Ratspersonen von ihm dreimal im Gewicht zu taxieren sind; bei der dritten Schätzung bleibt es dann. Am nächsten Tage wird auf der Ratswaage festgestellt, wieviel fehlt; was darunter oder darüber ist, muß der neue Meister bezahlen. Er muß auch bei dem Ochsen den Darm aus der Leber unverletzt heraustun und den ganzen Darm der Sau, nachdem vorher 2 Querfinger breit abgeschnitten worden sind, unverletzt umwenden.

Klaus Muche

Aus der Arbeit des Kahlaer Stadtrates in der Mitte des 18. Jh.

Der Kahlaer Arzt und Ornithologe Dr. Friedrich Christian Günther war auch einige Zeit als Bürgermeister tätig. Er hat einige der Aktivitäten der „Stadtregierung“ aufgeschrieben. Einige Beispiele sollen das zeigen. Jeder, der kauft und verkauft (Zentrergut), der soll es in die Ratswaage bringen. Wer zu Hause oder anderswo wiegt, muß 1 Taler zur Buße in die Kämmerei zahlen.

Zum Gewicht in der Ratswaage wird festgelegt: Der Stein soll 21 Pfund betragen.

Auslösung incl. Roßlohn für Reisen in Ratsangelegenheiten ist festgelegt auf täglich 1 Taler 11 Groschen für Bürgermeister und Syndikus, 1 Taler für den Kämmerer und Richter, 10 Groschen 6 Pfennige für jeden Viertelmeister.

Acker, Feld, Holz, Wiese u. dgl. hält 160 Quadratruten à 8 Ellen. Ein Scheffel Acker aber hält 40 dergleichen Ruten mehr, also 200 Quadratruten (etwa 0,64 ha; Quadratrute = 32,21 m²).

Wer ein Viertel Biergebräude kauft, muß davon 2 Faß in den Ratskeller geben (1 Gebräude = 24 Faß = rd. 94 hl).

Bier brauen darf nur, wer Bürger der Stadt ist.

Weinschank steht dem Rat ganz allein zu.

Für eine Besichtigung in der Stadt oder in Häusern werden 14 Groschen bezahlt, davon bekommen 5 Groschen der Stadtschreiber, 5 Groschen der Stadttrichter, 2 Groschen 8 Pfennige die beiden Schöffen, 1 Groschen 4 Pfennige der Gerichtsfron.

Für eine Besichtigung außerhalb der Stadt auf den Feldern, Wiesen, Gärten u. dgl. wird 1 Taler gezahlt. Es bekommen 7 Groschen 6 Pfennige der Stadttrichter, 4 Groschen beide Schöffen, 2 Groschen der Gerichtsknecht. Werden aber Lagesteine gesetzt, werden von jedem 2 Groschen 8 Pfennige bezahlt, also 10 Pfg. dem Stadtschreiber, 10 Pfg. dem Stadttrichter, beiden Schöffen zusammen 8 Pfg. und dem Knecht 4 Pfg.

Für die Besichtigung der Wohngebäude, die repariert werden sollen und Bauholz verlangen, wird mit 14 Groschen bezahlt; davon bekommen 3 Groschen 4 Pfennige der Stadtschreiber, dasselbe der Kämmerer als Holzinspektor, dasselbe der andere Holzinspektor, 2 Groschen 8 Pfennige beide Gemeindevorsteher als Mitholzinspektoren, 1 Groschen 4 Pfennige der Knecht.

Begräbnisstellen für Fremde (keine Bürger) werden mit 1 Taler ins Brückenamt bezahlt.

Begräbniskosten für die Armen müssen aus der Almosenkasse bestritten werden.

Zu den Ergebühren in der Stadt wird festgelegt: Wenn nur ein Erbe vorhanden ist, so gibt derselbe doppelt, nämlich 4 Taler. Sind aber mehrere Erben, so zahlt jeder nur 2 Taler; davon bekommen je ein Viertel der regierende Bürgermeister, der Stadtschreiber, der Kämmerer, der Stadttrichter. Über dieses müssen die Erben miteinander dem Gerichtsfron noch 12 Groschen bezahlen.

Die Fahrwege von der Stadt nach den Dörfern hat der Rat in Ordnung, genau wie die Landstraßen. Die Fuhrleute müssen dafür das Wegegeld bezahlen. Hingegen müssen Feldwege, die einige Besitzer nötig haben, damit sie zu ihren Gütern kommen können, selbst in gutem Stand erhalten. Flutgräben in der Ritzschke müssen die angrenzenden Feldnachbarn in gutem Stand erhalten.

Floßzoll wird erhoben von allem, was durch die Brücke geht, so 2 Groschen für jedes Geländeholz, 1 Groschen für jedes Schock Spundholz, 6 Pfennige für jedes Schock Schwartenbretter. Wer nicht bezahlt, zahlt 2 Taler Strafe.

Der chorus musicus bekommt jährlich als eine Ergötzlichkeit vom Stadtrat 10 Taler 10 Groschen 6 Pfennige verehrt. Hier wird auch noch einem jeden Adjurenten, der eine Stimme singen kann, 12 Groschen jährlich an Geschoßgeld erlassen.

Zur Fastenzeit ist dem Feldmeister erlaubt, wenn die Hunde kein Zeichen geben, für jedes Zeichen nicht mehr als höchstens 16 Pfennige zu nehmen, den Ratsherren aber solche umsonst und jedem noch dazu jährlich ein Paar gute Hundelederhandschuhe liefern.

Hausierer müssen dem regierenden Bürgermeister 1 Groschen bezahlen und dafür einen Zettel bekommen.

Hochzeitsleute und Gäste sollen um 10 Uhr vormittags in der Kirche sein, widrigenfalls diese geschlossen wird. Der Bräutigam hat zur Wiedereröffnung 1 Taler zu geben.

Die Unterbachfischerei gehört dem regierenden Bürgermeister, im Oberbach darf der Stadttrichter fischen.

Das Saaleufer muß jeder, dessen Grundstück an die Saale stößt, in gutem Zustand erhalten.

Ein Stipendium von 10 Taler soll den ganz armen Stadtkindern, die zur Universität gehen, zweimal gegeben werden. Wer kein Feld hat, darf kein Vieh halten.

Ein Testament aufstellen oder dem Rate übergeben, kostet 3 Taler. Davon erhält 1 der Syndikus, 1 der Stadttrichter und 1 die frei Schöffen und der Fron zu gleichen Teilen. Wird das Testament bei Lebzeiten wieder zurückgenommen, muß ebensoviel bezahlt werden.

Schöffen sollen, wie sie die Reihe trifft, alle 12 nach und nach gebraucht werden.

Wenn zu Jahrmarktszeiten eine Stelle oder ein Stand neu verlost wird, muß dafür 10 Groschen 6 Pfennige gezahlt werden. Davon bekommen 3 Groschen der Stadtschreiber, 3 Groschen der Kämmerer, 3 Groschen der Stadttrichter, 1 Groschen 6 Pfennige beide Marktmeister zusammen.

Die Stände müssen alle drei Jahre mit der Hälfte des Lösegeldes renoviert werden.

Der Oberbach wird alle Jahre gegen den Herbst vom Bibraer Wehr an bis durch die Stadt gereinigt. Dazu werden wenigstens 12 Tagelöhner erforderlich. Dafür wird aus der Kämmerei gezahlt: 6 Groschen dem Kämmerer, 6 Groschen dem Stadttrichter, 6 Groschen einen Gemeindeknecht (diese drei für die Aufsicht), die Tagelöhner bekommen je 3 Groschen, ebenso der Knecht. Die 3 Bachmüller müssen auch mit Hand anlegen und wenigstens das Gestüpp ausschneiden.

Wenn Leichen in der Stadtkirche aufgebahrt werden, muß der Gotteskasten 12 Groschen bekommen.

Für einen breitliegenden Leichenstein müssen 2 Taler, für einen stehenden 1 Taler und für ein eisernes Kreuz auch 1 Taler in das Brückenamt gezahlt werden.

Nachtwächter bekommen, über ihren Lohn hinaus, noch 2 Taler, wenn sie vom 1. Advent bis Lichtmeß früh um 5 Uhr noch rufen.

Festgehalten wurde in diesen Aufzeichnungen aber auch, daß am 13. Oktober 1632 (also im Dreißährigen Krieg) von 10 Uhr vormittags bis nachmittags 4 Uhr das Rathaus, die Kirche, viele Bürgerhäuser geplündert und zugleich auch die Ratspersonen sehr mißhandelt wurden.

Festgehalten wurde auch, daß am 17.10.1704 der Herzog und Landesfürst in Kahla war und im Amtshaus logiert hat. Beim Hereinziehen machten die Ratsherren und die Gemeindevorsteher vor dem Rathaus ihre Aufwartung. Die Bürgerschaft aber hat im Saal vor dem Markt und vor dem Amtshaus aufgewartet, auch haben zwei Bürger in Mänteln, mit Degen und Partisan vor dem Herzogsgemach aufgewartet. Der Rat hat durch einige Abgeordnete seiner Durchlaucht Kannen Bier, etwas Obst und Kuchen präsentieren lassen, welches der Herzog gnädig aufnahm!

Klaus Muche

Die Kahlaer Schützengilde

Ein kurzer historischer Streifzug

Die historische Grundlage der Schützenvereine liegt in der ehemals allgemeinen Waffenfähigkeit der Bürger. Daraus sind Gilde bzw. Vereine entstanden, die sich in Friedenszeiten in der Handhabung der Schußwaffe (früher Armbrust) übten. Als Ziel diente die Scheibe oder der Vogel.

Die ersten Anzeichen eines Schützenvereines in Kahla können wir aus den Jahrbüchern entnehmen. Für das Jahr 1564 wird vermerkt „auf dem Gries steht eine Schießhütte“, aber erst 1686 wird die Gründung einer Schützengilde genannt.

Am 04. Juli 1701 entsteht eine erste Schützenordnung. Als Übungsplatz benutzten die Schützen den Gries oberhalb der Brücke, als Ladeplatz diente ein Schwibbogen der Brücke und als Schießstätte diente eine Bretterbude, die aber 1719 mit einem neuen, festeren Schießhäuschen ausgewechselt wird.

Im Jahre 1755 tragen 20 Schützen vom Kahlaer Schützenkorps Uniform. Die restlichen Schützen, zu denen der Bürgermeister zählte, wurden als passive Mitglieder betrachtet.

Ein Jahr später, am 01. September 1756 ersucht die Schützenkompanie den Rat, die 19 passiven Mitglieder zum Mitschießen zu veranlassen. Im Jahre 1802 bauen die Schützen mit Unterstützung der Stadt ein völlig neues Schießhaus. Der Ratswald gibt 98 Stämme her. Die Gesamtkosten betragen 1863 Rheinländer, 2 Groschen und 7 Pfennige.

- Fortsetzung folgt auf Seite 15 -

Das war Karneval am Dohlusteen 1996



Fotos: KCD

Das war Karneval



am Dohlusteen 1996



Fotos: Foto-Hage

Das war Karneval am Dohlusteen 1996



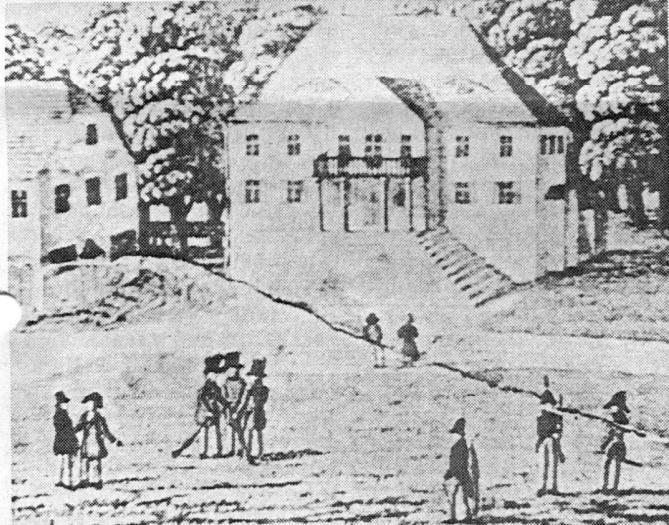
Fotos: KCD

Im Jahre 1811 werden neue Schützengesetze vorgelegt, die der Stadtrat genehmigt.

Aus den Bürgerschützen, Beamten und Bürgern entsteht das vom Landesherren privilegierte, uniformierte Bürgerschützenkorps. Es weist 50 Mitglieder auf, die nach sechsjähriger Dienstzeit von den Jahresbeiträgen von 12 Groschen befreit wurden. Die Aufnahmegebühr betrug 2 Taler.

Es werden erstmals „Scheibenkönige“ genannt. Der Hauptmann wird gewählt. Zum ersten Mal wird ein Vogelschießen erwähnt. Ein Schützenmusikkorps wird im Jahre 1813 genannt.

Ein zweites Schießhaus wird 1819 neben dem alten erbaut. Es wird sehr großzügig ausgestattet. So gibt es einen großen hohen Saal, der von mehreren Gastzimmern, der Schützenstube, einer Garderobe und einem Bierausschank auf drei Seiten umgeben ist. Rings um den Saal läuft eine auf Säulen ruhende Galerie.



Am 12. Februar 1822 findet in dem neuen Schießhaus der erste Maskenball der Stadt Kahla statt. Der Kaufmann und spätere Porzellanfabrikbesitzer Christian Eckhardt tritt den Schützen bei. Er wird bald zum Hauptmann gewählt und das bleibt er bis 1847.

Im Jahre 1871 besitzen die Schützen 6 Kanonen, davon zwei französische Beutekanonen, die seit 1815 auf der Leuchtenburg standen.

Im Jahre 1872 mußte das Schützenhaus dem Bau der neuen Saalbahn weichen. Erst 1886 wird ein neues Schützenhaus fertiggestellt. Es wurde vom Maurermeister Hermann Jecke und Zimmermeister Christian Schreck errichtet.

Nach dem 2. Weltkrieg 1945 wird der Schützenverein aufgelöst und entwaffnet. Erst am 27. März 1990 wird in Kahla ein neuer Schützenverein gegründet.
(wird fortgesetzt)

Heimatmuseum Kahla

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen

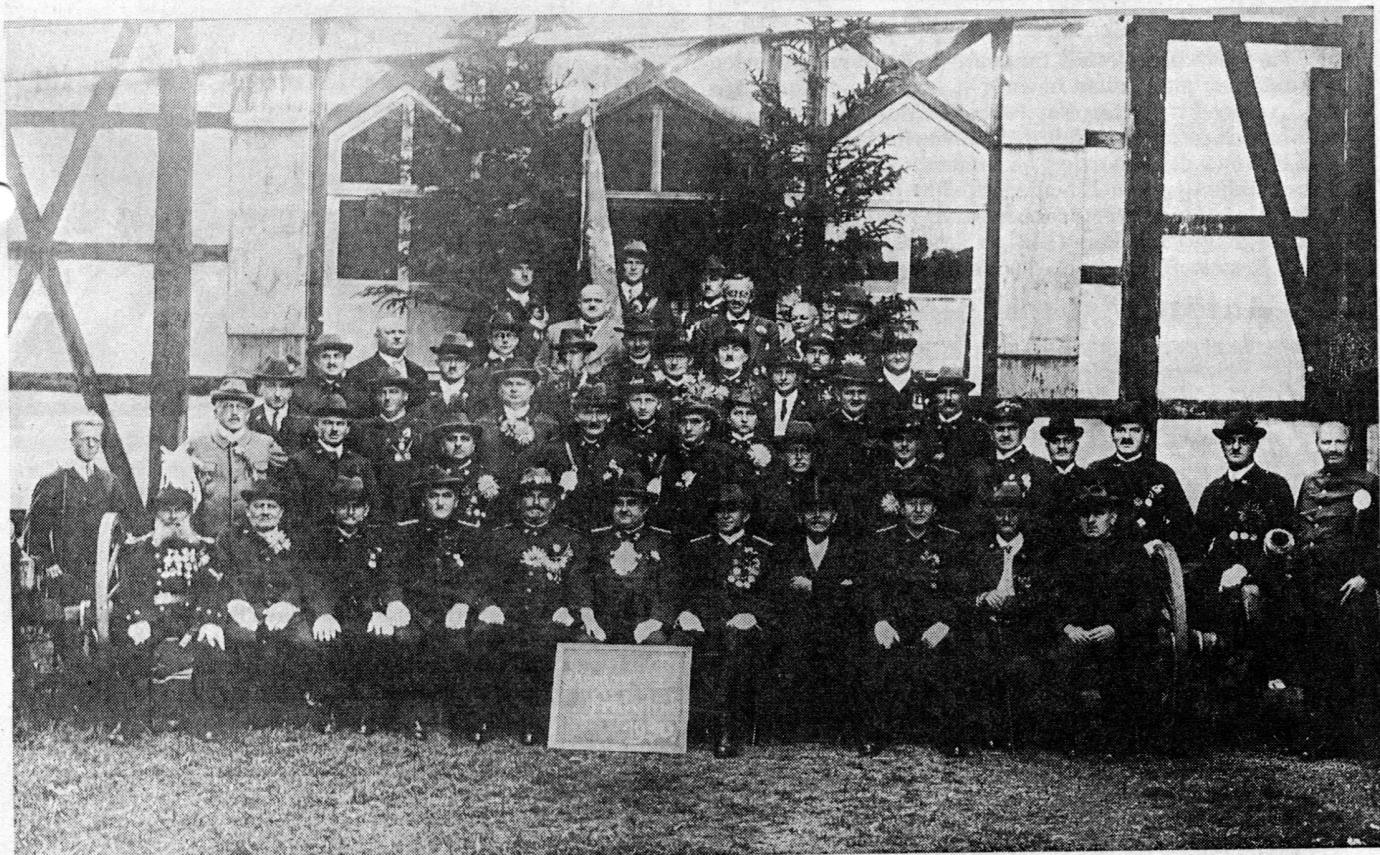
für die Stadt Kahla und Umgebung



Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
Für den sonstigen Inhalt und Anzeigenparte:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Modernes Auto

„Denkende“ Autofenster

(wnp). Ein Auto wird erst durch viele „unsichtbare“ Details zum modernen, komfortablen Fahrzeug. So bieten Brose-Systemkomponenten wie elektronische Fensterheber – die von vielen namhaften Herstellern serienmäßig ins Auto eingebaut werden – eine Vielzahl an Funktionen, die den Fahreralltag erleichtern. Beispielsweise öffnet oder schließt die Fensterheber-Elektronik das Fenster nicht nur automatisch nach Antippen des Schalters, sondern verfügt auch über einen Einklemm-

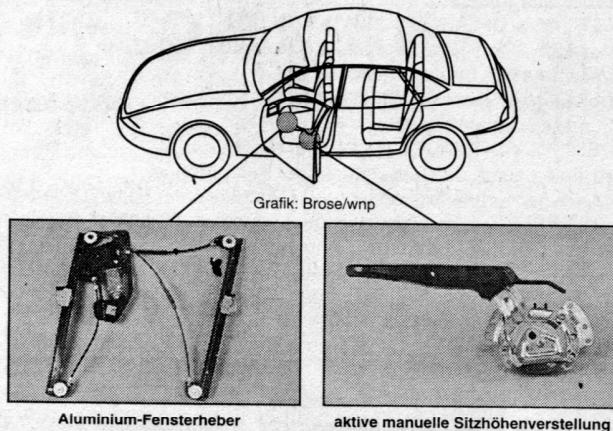


schutz, der das Fenster sofort öffnet, falls ein Gegenstand oder gar ein Finger in den Weg gerät.

Foto: Brose

High-tech-Komponenten

Sicherheit und Komfort im modernen Auto



(wnp). Die speziellen Details innovativer Fahrzeuge werden dem Autofahrer meist nicht bewußt – „verborgen“ unter den Sitzen, „versteckt“ hinter den Türverkleidungen sorgen die Brose-Komponenten unauffällig für Sicherheit und Fahrkomfort. So läßt sich die neuartige, besonders leichtgängige, aktive Sitzverstellung manuell bedienen, ohne den Sitz zu entlasten. Der Aluminium-Fensterheber ist um ein Viertel leichter als sein Vorgängermodell und hilft so, dank Gewichtsverringerung den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs zu reduzieren.

Eine Autotür ist nur eine Autotür?

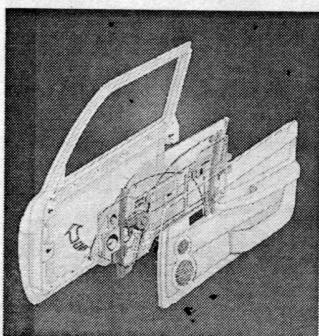


Foto: Brose

(wnp). Wer heute in sein Fahrzeug einsteigt, öffnet

nicht einfach nur eine Tür, sondern hat ein High-tech-Produkt in der Hand. Die Türmodule von Brose repräsentieren schon heute den zukünftigen Stand der Technik: Nach außen unsichtbar sorgen in ihrem Inneren elektronische Bauteile und Leichtmetalle für Sicherheit, Fahrkomfort und Gewichtsverminderung. Die Türmodule integrieren u. a. Fensterheber, Scheibe, Zentralverriegelung, Spiegelverstellung und Lautsprecher.

Systeme und Komponenten Das Herzstück eines Autos

(wnp). Moderne Autos sind High-tech-Mobile, die ein Höchstmaß an Sicherheit und Fahrkomfort bieten müssen, um unter den strengen Augen der Käufer bestehen zu können. In puncto Qualität dank hochwertiger Fahrzeugteile greifen die Autohersteller daher immer mehr auf Zulieferer zurück, die heute weit mehr sind als nur „Teilelieferanten“.

Ein kompetenter Zulieferer stellt sein Wissen als Problemlöser zur Verfügung, das aus jahrelangen Erfahrungen mit Systemen und Komponenten für Fahrzeuge erwachsen ist. Die Produkte bleiben dem Autofahrer zwar meist verborgen, ihre Wirkung jedoch tritt direkt in Fahrkomfort und Sicherheit eines modernen Autos zutage.

So hat Brose auf der letzten IAA ein neuartiges Fensterheber-System mit Einklemmschutz vorgestellt, das über Sensoren erkennt, ob sich ein Gegenstand dem zu schließenden Fenster entgegenstellt. An der mechanischen Verbindung zwischen Fensterheber und Scheibe sind Sender und Empfänger befestigt. Sie erzeugen Ultraschallwellen, die entlang der Scheibenkante innerhalb weniger Millisekunden vom Sender zum Empfänger laufen.

Ein zwischen Scheibenkante und Rahmen eingeschlossener Finger oder Gegenstand bewirkt eine Dämpfung der ausgesendeten Ultra-

schallwellen. Diese wird von der mit dem Empfänger verbundenen Elektronik augenblicklich ausgewertet und bei Übereinstimmung mit vorgegebenen Algorithmen als Einklemmung erkannt: der Motor des Fensterhebers ändert sofort seine Drehrichtung und senkt die Scheibe wieder ab.

Da ein hoher Fahrkomfort in sämtlichen Automobilklassen unter anderem von der ergonomischen Anpassungsfähigkeit der Sitze abhängt, stellt Brose eine breite Palette manueller und elektrischer Systeme zur Sitzverstellung zur Verfügung. Bei den Sitzverstellungen lassen sich Sitzfläche, Lehne sowie Kopfstütze sowohl der Vorder- als auch der Rücksitze millimetergenau auf die jeweilige Körpergröße einstellen. Besonderer Clou der elektrischen Systeme ist dabei die Memoryfunktion: hier werden die individuellen Einstellwerte des Sitzes für bis zu drei Fahrzeugbenutzer gespeichert und später per Knopfdruck abgerufen.

Das kinderfreundliche Auto



(wnp). Auf der Internationalen Automobilausstellung stellte Brose einen neuartigen Einklemmschutz für elektrische Fensterheber vor. Das System sendet unsichtbare Ultraschallwellen aus, die an der Scheibenkante entlanglaufen und Berührungen registrieren. Bemerkt ein Sensor „verdächtige“ Veränderungen, wird die Drehrichtung des Fensterheber-Motors sofort umgedreht und die Scheibe abgesenkt. Foto: Brose

**Schuhmacherhandwerk
JENS FUNK**

Margarethenstr. 5 • Tel. 22765
07768 Kahla

Schuhreparaturen
Annahme von
Sattlerarbeiten
Schuhverkauf
Verkauf v. Pflegemitteln
für Leder & Zubehör

Radio Trautsch



40 Jahre Meisterbetrieb
Fachhandel + Service
Orlamünde
Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86



**Büroräume im Verwaltungsgebäude der
Holzindustrie Kahla GmbH zu vermieten.**

- separate Büroeinheit, mit Büro-, Sozial- und Lagerräumen, Telefonanschluß, Größe ca. 110 qm
- Einzelbüros: Größe 50 qm und 34 qm mit Telefonanschluß

Anfragen bitte unter Tel.: (036424) 22535

Ab sofort in Kahla, Nähe Bahnhof, 40 qm
große 1-Raum-Wohnung vollsaniert,
mit Einbauküche und Bad in gehobener Ausstattung
von privat zu vermieten.

Anfragen: Tel.: (036424) 22535

WER GEWINNT IM ÖKOMONOPOLY?



**BUND
JUGEND**
Jugend im Bund
für Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
Postfach 300 249
53182 Bonn

Wie wir die Länder der 'Dritten Welt'
zum gedankenlosen Umgang mit der
Natur zwingen, wie das Wachstum der
Wirtschaft unweigerlich ein Wachstum
an Umweltzerstörung mit sich bringt und
wie es anders sein könnte, ohne uns ins
Mittelalter zurückzufördern, zeigt unser

WIRTSCHAFTSPAKET.

Die umfangreiche wie informative
Materialsammlung zum Themenkomplex
Ökonomie und Ökologie erhalten Sie,
indem Sie uns zwölf Mark in Briefmarken
mit dieser Anzeige schicken.

MANFRED RIEDEL
MALERMEISTER

Saalstraße 1
07768 Kahla
Tel./Fax: (036424) 51480



Ausführung sämtlicher Arbeiten
des Malerhandwerkes,
Fußbodenarbeiten und Restauration

DIRRING



Orthopädie-
Fachgeschäft (036622)
853

07950 TRIEBES/Thür. • Sandberg Nr. 12
07548 GERA • Feuerbachstraße 16

Mit Sprechzeiten in: Kahla bei

Schuhmacherhandwerk JENS FUNK
Margarethenstraße 5 • Tel. 22765 • 07768 Kahla

**Ferienhaus-
urlaub
in Frankreich**

**Vermittlung von
Ferienhäusern,
Appartements
und Studios
in ganz Frankreich**

Ferienhaus-Agentur D. Kaupp

Am Erkesbach 31 • 54523 Hetzerath
Tel. 0 65 08 / 9 90 74 • Fax 0 65 08 / 9 90 75

Ratskeller Kahla

Inh. G. Dittrich / H. Köhler • Tel. 22617

**Wir laden Sie ein zu
unserem nächsten**

BARABEND

am Samstag,
den 9. März 1996

Vorankündigung

*** Barabend**

am Samstag, den 23. März 1996
Einsatz: 20,- DM Beginn: 16.00 Uhr

*** Ostertanz**

am Samstag, den 6. April 1996
- Tischreservierungen erbeten -

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Familien Dittrich und Köhler

Ihre Profis

für's Bauen,
Renovieren
& Wohnen



HELMUT PETER

Dachdeckermeister • Innungsmitglied

**Ihre zuverlässigen
Fachbetriebe aus
Kahla und
Umgebung**

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Lindiger Straße 4 • 07768 Kahla
Telefon/Fax: 03 64 24 - 5 27 74

**HEIZUNG SANITÄR
GEORG HAMMER**

07768 Kahla • Friedensstraße 15

- Alle: • Heizungs-Systeme • Sanitär-Anlagen
- Badgestaltung mit Fliesenarbeiten
- Kaminsanierungen • Trockenbau

Angebotserstellung kostenlos!

Rufen Sie einfach an: (036424) 24485
0171-621 3860 (AT) • (06373) 3963

- Ihr Vorteil - unser günstiger Preis -

**Elektrohandwerk -
Ihr Partner für**

Wärme-, Alarm- und Elektroanlagen



ELMES

Elektroinstallateurmeister Uwe Mesletzky

07768 Kahla - Johann-Walter-Platz 7
Telefon/Fax: (036424) 22302
Funk-Tel.: 0171 / 6148197

- Küchenträume werden wahr! -

VAN RIESEN KÜCHE + BAD

- computergestützte individuelle Planung
(auch für Ihre Neubauküche)
- professioneller Einbau • Finanzierung möglich

Beratung und Angebot kostenlos

Marcus van Riesen

Rollestraße 24 • Kahla

Tel. 03 64 24 - 2 34 67 • Fax 03 64 24 - 2 35 67

Geöffnet: Di.-Fr. 14.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
oder nach terminlicher Vereinbarung

Spedition

JÜNGLING

... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE

Containerdienst
von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen

- Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
- Holzabfälle • Schüttguttransport
- Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen

Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße
Tel.: (036424) 22355 / 50991 • Fax: (036424) 24114

Saale-Holz-Kahla

Holz Groß- und Einzelhandel



- Bauholz • Leimholz
- Gartenholz
- Holzbauelemente
- Innen türen • Europaletten



07768 Schöps b. Kahla

Über der Bahn (An der B 88)

Tel. (036424) 22356 • Fax (036424) 23191

BAUGESCHÄFT



- Gerüstbau
- Fassadenarbeiten
- Neubau
- Altbau sanierung

Töpfergasse 11 • 07768 Kahla

Tel./Fax (036424) 23895

HÄNTSCH + PARTNER

Bestattungshaus

KAHLA GmbH**Telefon Tag 2 27 84****Bereitschaft 0161/2920247**

Margarethenstraße 13 - Kahla

Wohn- und Geschäftshaus - Neubau Kahla, Marktpforte/Marktplatz

Wir bieten für Selbstnutzer und Kapitalanleger ETW an:

z.B. **2 Zi., DG, 41,60 m²
KP 145.350,- DM**3 Zi., 1. OG, 72,42 m²
KP 260.300,- DM3 Zi., DG, 51,73 m²
KP 185.950,- DM

Keine zus. Maklercourtage!

Läden in EG-Passage von 48,63 m² bis 123 m² zu verkaufen bzw. zu vermieten!

Courtage bei Vermietung 1,5 Monatsmieten, zzgl. MwSt.

**Verkaufs- und Vermietungsservice Kahla,
Roßstr. 38, direkt neben der Baustelle**
jeweils Mo, Di, Do, Fr von 13.00 - 19.00 Uhr

Bürogemeinschaft

Immobilienbüro Zöphel Fiedler Immobilien GmbH

- Nordstraße 24 Erlanger Allee 112
08539 Leubnitz 07747 Jena
- Tel./Fax: 037431/3586 Tel./Fax: 03641/372675

Jahrmarkt in Kahla



**am Montag, den 4.3.96
9.00 bis 18.00 Uhr**
**Schnäppchen &
preiswerte Angebote
für jedermann**

Mehrere komfortable 2-Raum-Eigentumswohnungen
(ca. 50-63 m²) in zentraler Lage in Kahla/Thür. ab sofort zu verkaufen.

(Ausstattung: Bad, WC, Hzg., teilweise Balkon).

- keine Maklergebühr - provisionsfrei. Preis nach VB.

Zuschriften bitte unter: Chiffre-Nr. 2/96 an
Verlag + Druck L. Wittich KG, Schleizer Str. 2, 07937 Zeulenroda**PEUGEOT**

Schatzsuche bei



**Gesucht,
gefunden:**

**DER PEUGEOT 106 NEW LOOK
ab DM 16.490,- zzgl. ÜF**



**BIS ZU 3000 MARK ERHALTEN SIE FÜR
IHREN MINDESTENS 7 JAHRE
ALTEN GEBRÄUCHTEN,
WENN DIESER MEHR ALS
6 MONATE AUF SIE ZUGELASSEN
IST, ODER FÜR JEDES ÖSTFABRIKAT
BEIM KAUF EINES
NEUEN PEUGEOT 106**

ab 1,9 %

effektiver Jahreszins,
ab DM 990,- Anzahlung,
bis 72 Monate Laufzeit,
Ein Angebot der
PEUGEOT Bank.

**Besuchen Sie unsere
Sonderschau am 1. + 2.3.96**

**PEUGEOT**

VERTRAGSPARTNER

KFZ - STOLL

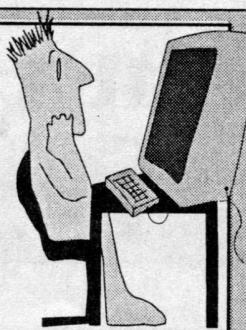
Christian-Eckardt-Str. 37

07768 Kahla

Tel. (036424) 22391

- KFZ-Meisterbetrieb
- Bremsenprüfstand
- Finanzierung
- AU berechtigt
- Dekra-Stützpunkt
- Unfallinstandsetzung aller Marken

- EDV-Einsatzberatung
- kaufmännische Software
 - von der Firma GDI
 - Finanzbuchhaltung
 - Lohn & Gehalt
 - Kostenrechnung
 - Auftrag & Faktur
 - Anlagenbuchhaltung
 - Controllinglösungen
- Bürosoftware
 - MS Office
 - Windows 3.x /Windows 95
 - Windows NT
- Softwareentwicklung
- Schulungen



Ihr autorisierter GDI-Fachhandelspartner vor Ort!

Wir beraten Sie gern!

thomatho GmbH

Rollestraße 11 • 07768 Kahla • Tel./Fax: 036424-52725

Umweltschutz geht uns alle an!

Heizöl und Kohlen von Raiffeisen

- Ganz- u. Halbsteine • gebündelte Briketts, Holzbriketts
- Anthrazitbrennstoffe, Steinkohle
- lose Anlieferung bis in Ihren Keller
- Kleinstmengen zur Selbstabholung (verpackt)
- Alles zu unserem preiswerten Mengenrabatt! -

036481/22032-33

Raiffeisen Baumarkt
Neustadt Orla
Schleizer Str. 19



Ihre Hochzeitsfotos
vom Standesamt
noch am selben Tag!

Jetzt
neuer
Service

Foto. HAGE Ihr Bilderladen

Rößstraße 29 • 07768 Kahla • Telefon (036424) 50327

REWE
Dietzel OHG

Der
Getränkemarkt



Kahla • Bachstr. 68 - 72 • Telefon: (036424) 56573 • Fax: 56575

Aus der **Rosen Brauerei**
Pößneck, aus heimischen Brunnen!

Gültig vom
1. - 9. März 1996.

Rosenbräu Hell 20 x 0,5 l **15.99** DM
zzgl. 6,- Pfand **21.99** DM

Fizz Orange 12 x 0,7 l **8.49** DM
zzgl. 6,- Pfand **15.09** DM

Rosen Pils 20 x 0,5 l **17.99** DM
zzgl. 6,- Pfand **23.99** DM

Fizz Zitrone 12 x 0,7 l **8.49** DM
zzgl. 6,- Pfand **15.09** DM

Schwarze Rose 20 x 0,5 l **20.99** DM
zzgl. 6,- Pfand **26.99** DM

Thüringer Heidequell Mineralwasser
12 x 0,7 l **5.99** DM
zzgl. 6,- Pfand **12.59** DM

Förstine Orange + Zitrone 7.49 + 6.60 Pfand **14.09** DM
Lichtenauer Orange + Zitrone 8.49 + 6.60 Pfand **15.09** DM
Appolinaris 9.99 + 6.60 Pfand **16.59** DM
Alaska-Mineralwasser 4.79 + 6.60 Pfand **11.39** DM



Wir kaufen gut ein, damit Sie gut einkaufen!